

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Nr. 11 vom 11. Mai 2026
Erscheinungsweise: 14-tägig
26. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser,

Rohstoffe „light“

Structured Solution Resources Income Fund	
WKN	A2AT4F
Auflagedatum	04.11.2014
Fondsvolumen	7,73 Mio. Euro
Verantwortlich	Commodity Capital AG
Peergroup	Rentenfonds Global
Kontakt	https://www.commodity-capital.com/de

Rohstoffe und deren Minen gehören als Beimischung in jedes klug diversifizierte Portfolio. Dennoch scheuen viele Anleger diese Anlageklasse angesichts der teilweise sehr hohen Schwankungen, die sie mit sich

bringen kann. Darauf hat die Commodity Capital AG eine Antwort: den **Structured Solution Resources Income Fund (WKN A2AT4F)**. Der Fonds ist der einzige aktive, offene Branchen-Rentenfonds in Deutschland und ermöglicht konservativen Anlegern den Zugang zum Rohstoffsektor über kurzlaufende Anleihen statt über volatile Minenaktien.

Das Fondsprofil

Die Commodity Capital AG ist als Boutique mit ausgewiesener Expertise für Edelmetall- und Rohstoffminen bekannt. Im Fokus stehen zumeist die Aktienfonds für Gold und Zukunftrohstoffe. Mit dem **Resource Income Fund** wurde jedoch bewusst eine Anlagelösung geschaffen, die die starken Kursschwankungen klassischer Rohstoff-Aktienfonds deutlich reduziert und dennoch eine attraktive Partizipation an der Wertschöpfungskette des Rohstoff-Sektors ermöglicht.

	Corporate Bonds (klassisch)	Corporate Bonds (Minen – Anleihen)
Verzinsung	<ul style="list-style-type: none"> • Marktüblich • Bonitätsabhängig 	<ul style="list-style-type: none"> • Marktüblich plus • Bonitätsabhängig (meist kein Rating)
Bonifikationen	• ---	<ul style="list-style-type: none"> • Gratisaktien • Aktienoptionen
Laufzeiten	• Alle Laufzeiten möglich	• 6 Monate bis 2 Jahre
Sicherheiten	• Bonität des Emittenten (Bilanzen, Geschäftsgebaren)	<ul style="list-style-type: none"> • Dingliche Sicherheiten <ul style="list-style-type: none"> • Minenanteile (Grundbuchgesichert) • Sicherungsübereignung (z.B. Gerätschaften) • Forderungsabtretungen
Im Fall der Fälle	• Nachrangig – Quotenregelung	• Bevorrechtigt
Emittent	<ul style="list-style-type: none"> • Hausbank • Bankenkonsortium 	• Initiator Commodity Capital AG via Bank (Know How und Netzwerk)

Quelle: Commodity Capital

Die Ziele

Langfristig strebt der Fonds eine Rendite von rund 6 % pro Jahr an, wobei die Schwankungen im Vergleich zum Aktienmarkt niedriger ausfallen sollen.

Portfoliobaustein Unternehmensanleihen

Der Fonds investiert überwiegend in Unternehmensanleihen, die historisch etwa die Hälfte des Portfolios ausmachen. Dabei handelt es sich um Firmen, die in direktem Zusammenhang mit dem Thema Rohstoffabbau stehen. In diesem Segment finden sich beispielsweise Namen wie Caterpillar, Albemarle oder auch Ørsted, um drei Emittenten zu nennen, deren Unternehmensanleihen im Portfolio allokiert sind.

Portfoliobaustein Minenanleihen

Beim zweiten Baustein handelt es sich um sogenannte Minenanleihen, die bislang rund 20 % des Portfolios ausmachen, künftig jedoch eine größere Rolle spielen sollen. Gemeint sind eigens aufgelegte Anleihen mit maßgeschneiderten Finanzierungsstrukturen für jüngere Minenprojekte. Die betreffenden Rohstoffunternehmen produzieren bereits oder stehen kurz vor dem Produktionsstart.

Die besondere Charakteristik dieser Anleihen besteht unter anderem darin, dass sie dinglich besichert sein können – etwa durch Grundbuchbesicherte Minenanteile, Sicherungsübereignungen von Gerätschaften oder Forderungsabtretungen. Als zusätzliche Bonifikation können Minenanleihen zudem Gratisaktien oder Aktienoptionen beinhalten, die mit ins Fondsportfolio einfließen.

Die Laufzeiten liegen typischerweise zwischen sechs und 24 Monaten, wodurch sowohl Zinsänderungsrisiken als auch Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren Unternehmensentwicklung begrenzt werden. Die Verzinsung ist marktüblich und kann – abhängig von Struktur und Ausgestaltung der jeweiligen Anleihe – auch spürbar darüber liegen.

Die Anleihen werden über das Bankennetzwerk von Commodity Capital initiiert. Commodity Capital bringt dabei den Dealflow ein und nutzt sein internationales Netzwerk im Minensektor, um den Finanzierungsbedarf junger und mittelgroßer Rohstoffunternehmen zu adressieren, die aufgrund hoher regulatorischer Anforderungen häufig nur eingeschränkten Zugang zu klassischer Bankfinanzierung haben.

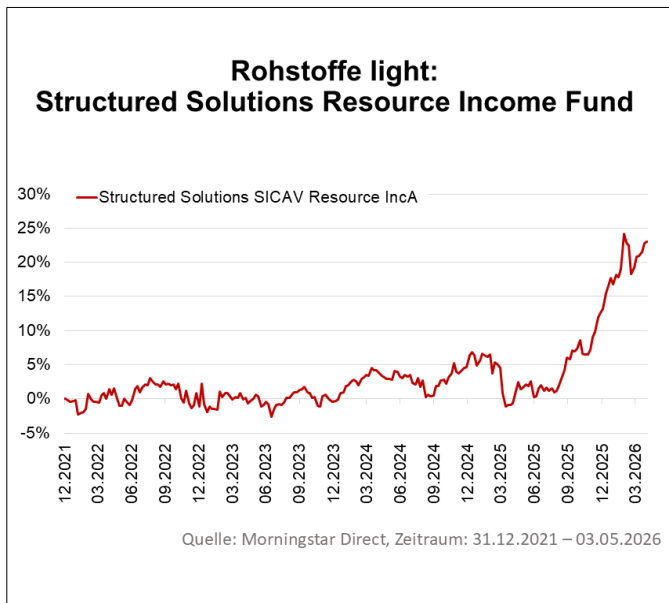
Portfoliobaustein Aktien

Laut Verkaufsprospekt dürfen Aktien mit bis zu 25 % gewichtet werden. Diese Quote resultiert jedoch nicht aus einer aktiven Aktienallokation durch Commodity Capital, sondern aus dem zuvor genannten Vorteil der Minenanleihen: dem möglichen Bonus in Form von Gratisaktien oder Aktienoptionen. Tatsächlich lag die Aktienquote bislang im Durchschnitt bei etwas über 10 % und damit auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau.

Möglicher Einsatz der Strategie im Portfolio

Als Diversifikationsbaustein bringt der Fonds Stabilität in ein Portfolio. Dies hat er nicht zuletzt in turbulenten Marktphasen unter Beweis gestellt – etwa während des Ukrainekriegs oder aktuell im Umfeld geopolitischer Spannungen im Nahen Osten. In solchen schwierigeren Zeiten bewies der Fonds Stabilität.

Dies zeigte sich beispielsweise konkret im Zeitraum von Mitte 2021 bis Mitte 2025, in dem der Fonds den Herausforderungen durch steigende Zinsen sowie Inflationsängste trotzte. In der aktuellen Phase zeigt sich zudem der Rohstoffboom spürbar in der Performance. Die Grafik und die Erfolgszahlen spiegeln dies überzeugend wider.



extremen Schwankungen reiner Aktienfonds in Kauf nehmen zu müssen. Durch den Fokus auf kurzlaufende, oft dinglich besicherte Minen- und Unternehmensanleihen eignet er sich besonders gut als diversifizierender Portfoliobaustein. Ergänzt um ESG-Standards und mögliche Bonusaktien bleibt das Risiko begrenzt, während dennoch attraktive Erträge möglich sind. Insgesamt handelt es sich um eine smarte „Rohstoffe-light“-Lösung für geduldige Anleger, die Stabilität mit Potenzial verbinden möchten.

ESG

Der Fokus liegt auf Firmen aus politisch und rechtlich stabilen Ländern, mit erfahrem Management und belastbaren Projektkennzahlen. ESG-Aspekte sind fest in den Prozess integriert: Kinderarbeit und gravierende Umweltsünden gelten als harte Ausschlusskriterien, gleichzeitig wird Wert auf Renaturierung und sozialverträgliche Strukturen gelegt.

Fazit

Der **Structured Solution Resources Income Fund** der Commodity Capital AG bietet vorsichtigen Anlegern einen klug durchdachten Zugang zum Rohstoffsektor, ohne die

Bis zur kommenden Ausgabe verbleiben wir herzlichst

Michael Bohn

Markus Kaiser

Werner Lang

„Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung.“

Albert Einstein

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds. Herausgeber ist die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fonds-basierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Werner Lang, Markus Kaiser Herausgeber: Greiff Research Institut GmbH, Munzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang • HRB 715980 • USt.-Id.-Nr.: DE815685325 • Tel. 0761/76 76 95 0, Fax: 0761/ 76 76 95 59. Der Abonnementpreis beträgt EUR 12,- inkl. MwSt. pro Ausgabe (EUR 144,-/ halbjährlich)

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des jeweiligen Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Herausgeber, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenkonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Herausgeber von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.